

3. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz 7. September 1955

359/J

A n f r a g e

der Abg. M a c k o w i t z, Dipl.-Ing. Dr. L e c h n e r, G r u b h o f e r
und Genossen

an den Bundesminister für die Auswärtigen Angelegenheiten,
betreffend Presseinterview anlässlich eines Aufenthaltes in Brixen.

-.-.-.-

Am 1. September d. J. brachte eine in Mailand erscheinende italienische illustrierte Zeitschrift den Text eines Interviews, das der Bundesminister für die Auswärtigen Angelegenheiten in Brixen einem italienischen Journalisten angeblich gewährt hat. Der Inhalt dieses Gesprächs, das offensichtlich Unrichtigkeiten enthält, befaßt sich unter anderem auch mit Südtirol, und gerade diese Stelle wurde auszugsweise von österreichischen Blättern übernommen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für die Auswärtigen Angelegenheiten die

A n f r a g e n:

1.) Ist der Herr Bundesminister für die Auswärtigen Angelegenheiten bereit, dem Hohen Haus mitzuteilen, ob tatsächlich ein solches Interview mit der italienischen Presse stattgefunden hat?

2.) Ist der Herr Bundesminister bereit, den Wortlaut dieses Interviews bekanntzugeben.

-.-.-.-